

# Die

Über 200 Exponate aus drei Museen und Erzählungen aus Marchegg lenken den Blick auf die Schätze.

MARCHEGG. Das Schloss Marchegg ist ein beliebtes Ziel für Ausflügler aus der gesamten Grenzregion. Familien aus Niederösterreich, der Slowakei und Tschechien besichtigen und erle-

## Blick nach Marchegg

ben die Kultur- und Naturschätze der „Storchenstadt“.

Was ist das für ein Schatz, der am Ende eines Regenbogens verborgen liegt? Macht er mich mächtig und reich? Wer bestimmt seinen Wert? Ändert sich dieser im Laufe der Zeit? Die Wanderausstellung

# Schätze Marcheggs

nimmt die Vorstellung eines funkelnden Goldschatzes am Ende des Regenbogens als Ausgangspunkt, um den Schatzbegriff zu hinterfragen, Gegenmodelle aufzuzeigen und dem Persönlichen, Kleinen, Alltäglichen, möglicherweise Vergessenen einen Wert zu geben.

Die verborgenen Schichten und Geschichten des barocken Schlosses sind noch einmal erlebbar, bevor das Gebäude ab 2020 für eine Generalsanierung geschlossen wird. Eigene Verweilräume in der Ausstellung und ein buntes Rahmenprogramm laden kleine und große Besucher zum Entdecken, Entspannen und Kreativsein ein.

## Ein Ort der Begegnung

Im Rahmen des EU-Projekts „Treasures - Schätze aus Zentraleuropa: Kultur Natur Musik“ - wird die Stadt im Jahr 2019 zum Ort der Begegnung. In einer Wander-



Wahre Schätze findet man bei „Treasures“  
Foto: Volkskundemuseum



Die Leitobjekte der Schatz-Ausstellung.  
Foto: Volkskundemuseum

ausstellung mit dem Namen „Auf die Schätze, fertig, los! Eine Reise um die Werte“ sind von Mai bis November im Schloss Marchegg diverse Schätze zu besichtigen. In diesem bilateralen Ausstellungsprojekt arbeitet die Stadtgensein-ode mit dem Volkskundemuseum Wien sowie dem Historischen Museum in Bratislava und dem Musikmuseum in Dolná Krupá,

beide Museen aus der Slowakei, zusammen. Das Projekt ist im Rahmen des Kooperationsprogramms INTERREG Slowakei-Österreich genehmigt worden. Dies ist übrigens die letzte Möglichkeit das Schloss vor der Landesausstellung 2022 im unrenovierten Zustand zu besichtigen. Los geht es am 4. Mai ab 9.30 Uhr mit einem Familienfest.

Das „Do-Nature Festival“